

Zahlen, Daten, Fakten über private Hochschulen

- **Mehr als jede 4. HS in D** wird in privater Trägerschaft geführt (120 pr HS, 37 kirchl. HS, 271 staatl. HS, insgesamt 428 HS).
Zahl pr HS hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht. 2008 waren es 86, 1945 lediglich 4!
- **Mehr als 8% der Studierenden** sind an pr HS eingeschrieben: 260 000 Studierende.
- In den letzten 20 Jahren hat sich der Anteil der Studierenden verachtfacht, die Zahl **verdreizehnfacht**.
- Im letzten Jahrzehnt haben die staatl. HS um 3,4%/Jahr zugelegt, die pr HS um **12,5%/Jahr!**
- Anteil der pr Studierenden an **FH: 20,6%**.
- Wissenschaftsrat (WR¹): Der nicht-staatliche HS-Sektor ist ein „zunehmend wichtigerer Bestandteil des tertiären Sektors in D.“
- WR: **Abbruchquoten bei nicht-staatl. HS 7,8% (!), bei staatl. HS 21%!** Bildungseffizienz!
- StatBA: Im pr HS-Sektor in D hat sich ein **Bildungsmarkt** in der finanz. Größenordnung von **1,3 Mrd. Euro jährlich** entwickelt. **35 000 Mitarbeitende** an privaten Hochschulen.
- Nach WR sind die pr HS „**auskömmlich finanziert**“.
- WR: Pr HS stellen sicher, dass „Studienangebote dem **gesellschaftlichen Bedarf** an **akad. Weiterbildung** für **breite** Bevölkerungsschichten auf **effiziente** Weise gerecht werden.“
- WR betont auch, dass die „pr **FH** eine **besondere Attraktivität** für Studierende mit **berufl. Hintergrund** bzw. in **Berufsausübung** sowie für Studierende aus **nicht-akademischen Elternhäusern** haben, insbes. durch **duale und berufsbegleitende, Teilzeit- und Fernstudienangebote**“, und dass pr FH dadurch „zur weiteren **Akademisierung der Gesellschaft** durch nachhaltige Erschließung **neuer Zielgruppen** tertiärer Bildung (**sog. nicht-traditionell Studierende**), zum „**Lebenslangen Lernen**“ und zur **Behebung des Fachkräftemangels** beitragen.“

WR: „Besonderes Bemühen der pr HS um Zielgruppen, um die sich staatl. HS bislang weniger bemühen (sog. nicht-traditionell Studierende)“

- WR führt ferner an, dass die pr HS eine **Vorreiterrolle** innerhalb des HS-Systems in der **Flexibilisierung** der Studienangebote übernehmen und damit Personengruppen den Zugang zum Studium eröffnen, die bisher aufgrund der **Berufstätigkeit** oder **familiärer Aufgaben** ein klassisches **Vollzeitpräsenzstudium nicht** leisten können.

¹ Jeweils Studie des Wissenschaftsrats „Private und kirchliche Hochschulen aus der Sicht der Institutionellen Akkreditierung“ vom 25. Mai 2012.

<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2264-12.pdf>

- WR: Pr HS haben einen „**engeren Kontakt zu den Studierenden**, eine **professionelle Lehrorganisation** und eine **deutliche Serviceorientierung ggü. den Studierenden**“.
- WR misst den pr HS eine „**Vorreiterfunktion**“ bei **neuen Lehr- und Lernformaten** für tertiäre Bildung einschl. Weiterbildung bei.
- WISO-Institut: Pr HS **entlasten den Staat jährlich um 300 Mio Euro**.
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft²: Vollständige Weitergabe der **HS-Paktmittel** durch die 16 BL für privat geschaffene Studienplätze allein der letzten 5 Jahre (**50 000 Studienplätze**) hätte an pr HS zu Einnahmen i.H.v. ca. **550 Mio Euro** geführt.
5 BL geben derzeit HS-Paktmittel weiter: BW, HE, RP, SH und ST (für kirchl. HS).

- Pr HS gibt es mittlerweile in **14 BL**.
Zahlenmäßig am meisten: **B (28 pr, 12 staatl. HS)**, NRW (20), BW (17), HH (10 pr, 8 staatl. HS) und HE (12).
In HH sind 29,9% der Studierenden an pr HS eingeschrieben.
- Pr HS in D beschäftigen mehr als **35 000 Mitarbeiter**.
- **Breite Palette** angebotener **Studiengänge** an pr HS (entgegen der Presseaussagen zu den Einseitigkeiten der an pr HS angebotenen Studiengänge):
 - 60% Wirtschaftswissenschaften
 - 16% MINT-Fächer (staatl. HS: 38%)
 - 10% Gesundheitsfächer incl. Humanmedizin (staatl. HS: 5%)
 - nur 8% Sprachen, Kultur, Kunst, Sport (staatl. HS: 24%).
 - 23% aller **berufsbegleitenden Studiengänge** sind an pr HS.

Teilzeitstudiengänge:

- 26% aller Teilzeit-Studiengänge sind an pr HS, 40% aller Studierenden in Teilzeitstudiengängen gehen an pr HS.
- 28% der pr Studiengänge werden in Teilzeitform angeboten (nur 8% der staatl. und kirchl. Studiengänge).
- **Der Anteil der Teilzeitstudierenden an privaten Hochschulen liegt bei über 12%, an staatlichen Hochschulen studierten dagegen nur 3% der Studierenden in Teilzeit.**
- 26% aller Studierenden in **dualen Studiengängen** sind an pr HS; ohne Duale HS BW sogar 54!
- 17% aller dualen Studiengänge sind an pr HS.
- 11% der pr Studiengänge werden dual angeboten (nur 3% der staatl. Studiengänge).

² Jeweils Studie zur Rolle und Zukunft privater Hochschulen vom Oktober 2010.

http://stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/hochschulen_im_wettbewerb/archiv/private_hochschulen/index.html

Hochschulzugang für besonders qualifizierte Berufstätige

20% der Studierenden an privaten Hochschulen studieren als besonders qualifizierte Berufstätige ohne „klassische“ Hochschulzugangsberechtigung, an staatlichen Hochschulen nur 1%. Ein Beitrag zur Gleichstellung allgemeinbildender und beruflicher Bildung und zum Lebenslangen Lernen!

Fernhochschul-Studiengänge:

- 37% aller Fernhochschul-Studiengänge sind an pr HS.
- 14% der pr Studiengänge werden in FernHS-Form angeboten (nur 5% der staatl. und kirchl. Studiengänge).
- Bei Herausrechnen der FernUni Hagen sind 72% aller Fernstudierenden an pr Hs.
- An pr HS sind 50% aller **berufsbegleitenden Bachelorangebote**, 25% aller **berufsbegleitenden Masterangebote**.